

Schnucki

Nun, wieso heisst ein monströser Hechtstreamer Schnucki?

Nomen est omen, denn das Hauptmaterial ist Heidschnuckenfell.

Heidschnucke ist ein sehr gutes Bindematerial für Streamer, denn die Haare sind sehr lang, spielen sehr schön im Wasser, sind aber trotzdem elastisch wie manch synthetisches Material und sie nehmen fast kein Wasser auf. In den folgende Bildern ist mit wenigen Bemerkungen dargestellt, wie dieser fängige Streamer zu binden ist.

Material:

Heidschnucke schwarz und weiß

silberne Pailletten (6mm)

rotes Krystal Hair

Bleiaugen

schwarzer kräftiger Binfaden

Heidschnucke in schwarz und weiss ist das Basismaterial.



Silberne Pailletten in 6mm bekommt man günstig in Bastelläden.



8-10 Pailletten werden auf den Haken (hier ein Ad-Swier-Haken) gezwängt, je strammer sie sitzen, desto besser...



... und zusammengeschoben, damit sie beim Binden nicht im Weg sind.



Am Beginn des Hakenbogens wird eine Bindefadenbasis gelegt.



Oben und unten werden weisse und schwarze Heidschnuckenbüschel eingebunden, die Spitzen der Büschel Richtung Öhr...



... kurz abgeschnitten, überwunden, mit 2 halben Schlägen gesichert und mit Klarlack überzogen.



Nun kommt die erste Paillette ins Spiel die stramm gegen die Büschel gedrückt wird, so dass diese sich senkrecht aufrichten.



Hinter der Paillette wird der Bindefaden neu angewunden und 4-6 Fäden rotes Krystal Hair waagrecht eingebunden.



Das war eigentlich schon alles, nun folgt Büschel auf Büschel...



... die man praktischerweise hinter dem Bindestock mit einer Materialklammer beiseite hält. (Hier leider nicht zu sehen)



Sollten zu viel Pailletten auf dem Haken sein, einfach mit einem Cuttermesser abschneiden.

Zum Schluss werden noch Bleiaugen angebunden sowie 2 Büschel in Richtung Hakenschenkel als "Topping".



So oder so ähnlich sollte der Kopf aussehen.



Fertig ist das Monster, das im Wasser im Ruhezustand füllig wird und bei Zug schlank davon schießt. Wichtig ist es, keine großen Büschel einzubinden, sondern besser viele kleine Portionen.



Eine 1-Euro-Münze gibt einen Eindruck von der Größe von "Schnucki".

